Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Luzenberg/ Waldhof-West

Eine Veranstaltung des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 4. Dezember 2019

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²

#MUNDAUF MANNHEIM

68DEINS! Stadtteilversammlungen

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in jeweils sechs oder acht Stadtteilen.

Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ erarbeiten Kinder und Jugendliche im Vorfeld Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Präsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

Weitere Formate ...

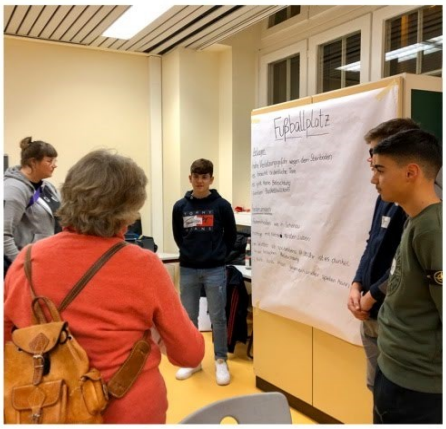
sind der 68DEINS! Jugendbeirat, der 68DEINS! Kinder– und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie.

Das **Kinder- und Jugendbüro** organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung.

www.68deins.de

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Luzenberg/Waldhof-West

Am 4. Dezember fand eine Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in der Justus-von-Liebig-Schule, Außenstelle Luzenberg, statt. Im Vorfeld hatten Mitarbeiter*innen des Kinder– und Jugendbüros mit jungen Menschen aus dem Stadtteil über deren Ideen und Anliegen in vorbereitenden Foren gesprochen. Die Foren fanden im ElKiZ, mit Schüler*innen der Johannes-Gutenberg-Schule und mit Schüler*innen der Verlässlichen Grundschule an der Waldhof-Grundschule statt. Am Tag der Stadtteilversammlung kamen weitere Jugendliche von der Mobilen Jugendarbeit Luzenberg, die an einem Open-Space Tisch ihre Anliegen formulierten.



In den Foren und am Open-Space Tisch wurden von den Kindern und Jugendlichen Präsentationen erarbeitet, die sie bei der Stadtteilversammlung der Mannheimer Politik so-

wie der Verwaltung und Vereinsarbeit präsentierten. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen dokumentiert.

Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft interessieren sich für die Themen und Anliegen

Folgende Vertreter*innen der Politik waren anwesend:

Raymond Fojkar (GRÜNE, Gemeinderat)
Katharina Funck (CDU, Gemeinderat)
Peter Stegmaier (SPD, Bezirksbeirat)
Helga Schlichter (CDU, Bezirksbeirat)
Thomas Steitz (Freie Wähler/Mannheimer Liste, Bezirksbeirat)
Pia Becker (GRÜNE, Bezirksbeirat)
Markus Corcelli (GRÜNE, Bezirksbeirat)
Sabine Seifert (SPD, Bezirksbeirat)

Außerdem waren Yvonne di Natale (Jugendförderung, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt), Birgit Schreiber (Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim), Karin Heinelt (Stadtjugendring Mannheim e.V.) und Bilgehan Cetin (Mobile Jugendarbeit Luzenberg) sowie weitere Interessierte aus dem Stadtteil gekommen.

Abschlussrunde und konkrete Vereinbarungen

Peter Stegmaier sagte, er wolle sich um das Thema Jugendtreff kümmern. Im kommenden Jahr sei eine Veranstaltung geplant, bei der Jugendliche nach ihren Vorstellungen zur Gestaltungen des Jugendtreffs befragt werden sollen. Er wolle den genauen Termin schnell in Erfahrung bringen und über 68DEINS! an die Teilnehmer*innen der Stadtteilversammlung weiterleiten.

Beim Thema Verkehr sagte **Katharina Funck,** sie wolle sich um einen möglichen Zebrastreifen in der Spiegelstraße kümmern. Für die Einrichtung eines Zebrastreifens müssten allerdings einige Voraussetzungen erfüllt sein. Zunächst wolle sie die Verwaltung beauftragen, die Verkehrssituation vor Ort zu prüfen, auch mit Blick darauf, dass hier bald ein Jugendtreff in der Nähe entstehen soll. Außerdem wolle sie mit einer Anfrage in die Wege leiten, dass der LKW Verkehr über eine alternative Straße ins Industriegebiet kommen kann. Sie könnte sich auch das Aufstellen von Smiley-Anlagen oder etwas ähnliches zur Geschwindigkeitskontrolle vorstellen und wolle hier die Möglichkeiten prüfen. Die Antworten auf ihre Anfragen wolle sie dann an 68DEINS! weiterleiten, damit die Teilnehmer*innen der Versammlung die Ergebnisse mitbekommen können.

Markus Corcelli sagte, er wolle sich an den „Spiegelverein Mannheim Luzenberg“ wenden und nach Unterstützung bei der Gestaltung des Fußballplatzes fragen, vor allem bei der Gestaltung der Tore. Für Gummiboden und Beleuchtung wolle er versuchen über Anträge etwas zu bewegen, wobei er betonte, dass die Umsetzung lange dauern könne und es nicht klar sei, ob diese Anliegen umsetzbar seien.

Dr. Thomas Steitz nahm sich das Thema Sauberkeit vor. Die Initiative von Jugendlichen, einmal im Monat selbst im Stadtteil zu putzen, begrüßte er sehr. Er verwies auf die Bürgerinitiative Waldhof West, die in der Vergangenheit auch Putzaktionen durchgeführt habe. Möglicherweise könnten diese Gruppen hier auch zusammenarbeiten. Für die Sauberkeit auf dem Spielplatz wolle er eine Anfrage beim EB Abfallwirtschaft stellen, ob die Reinigungsintervalle erhöht werden könnten. Bezüglich der zugeparkten Gehwege wolle er eine Anfrage stellen, ob der Kommunale Ordnungsdienst auch tagsüber kontrollieren könne. Ergänzend verwies er für allgemeine Sicherheits- und Sauberkeitsthemen im öffentlichen Raum auf den Mängelmelder der Stadt Mannheim.

Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂/ ka	Alter: 6-9	Alter: 10-13	Alter: 14-17	Alter: 18+	Migrationshintergrund
Kinder und Jugendliche bei den vorbereitenden Foren	36	15/21	18	7	11	23	11
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	12	4/8	6	3	3		9
Politiker*innen	8	4/4					

Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Luzenberg/Waldhof-West

Verschmutzung Waldhof-West

ANLIEGEN

Es gibt viel Müll und Graffitis auf dem Roggenplatz und dem Schulhof der Waldhof-Grundschule

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Auf dem Roggenplatz und auf dem Schulhof gibt es viel Müll und viele Graffiti. Die Kinder wünschen sich saubere Plätze und fordern, dass die Spielplätze häufiger gereinigt werden. Sie schlagen vor, Besen neben die Mülleimer zu stellen. Sie haben die Idee, sich ein– bis zweimal pro Monat an einer „Putz deine Stadt"-Aktion zu beteiligen. Außerdem wünschen sie sich schönere Graffiti.

WER

Schüler*innen der Verlässlichen Grundschule an der Waldhof-Grundschule (Freireligiöser Wohlfahrtsverband)

VEREINBARUNGEN

Dr. Thomas Steitz nahm sich das Thema Sauberkeit vor. Die Initiative von Jugendlichen, einmal im Monat selbst im Stadtteil zu putzen, begrüßte er sehr. Er verwies auf die Bürgerinitiative Waldhof West, die in der Vergangenheit auch Putzaktionen durchgeführt habe. Möglicherweise könnten diese Gruppen hier auch zusammenarbeiten. Für die Sauberkeit auf dem Spielplatz wolle er eine Anfrage beim EB Abfallwirtschaft stellen, ob die Reinigungsintervalle erhöht werden könnten. Bezüglich der zugeparkten Gehwege wolle er eine Anfrage stellen, ob der Kommunale Ordnungsdienst auch tagsüber kontrollieren könne. Ergänzend verwies er für allgemeine Sicherheits- und Sauberkeitsthemen im öffentlichen Raum auf den Mängelmelder der Stadt Mannheim.

Kontakt: Dr. Steitz: ml@steitz.de

Betreuung Waldhofgrundschule: m.jung@fg-mannheim.de

Verkehr Luzenberg

ANLIEGEN

Die Kinder brauchen eine sichere Möglichkeit, die Straße zu überqueren sowie einen benutzbaren Gehweg.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

In der Spiegelstraße vor dem ElKiZ nehmen die Autos keine Rücksicht auf Fußgänger*innen und fahren zu schnell. Die Kinder fordern daher einen Zebrastreifen, eine Ampel oder ein Stoppschild. Außerdem sind die Bürgersteige immer so zugeparkt, dass Fußgänger*innen keinen Platz haben. Die Kinder fordern daher, dass die Autos woanders parken, nicht an der Straße.

WER

Kinder vom ElKiZ

VEREINBARUNGEN

Beim Thema Verkehr sagte **Katharina Funck**, sie wolle sich um einen möglichen Zebrastreifen in der Spiegelstraße kümmern. Für die Einrichtung eines Zebrastreifens müssten allerdings einige Voraussetzungen erfüllt sein. Zunächst wolle sie die Verwaltung beauftragen, die Verkehrssituation vor Ort zu prüfen, auch mit Blick darauf, dass hier bald ein Jugendtreff in der Nähe entstehen soll. Außerdem wolle sie mit einer Anfrage in die Wege leiten, dass der LKW Verkehr über eine alternative Straße ins Industriegebiet kommen kann. Sie könnte sich auch das Aufstellen von Smiley-Anlagen oder etwas ähnliches zur Geschwindigkeitskontrolle vorstellen und wolle hier die Möglichkeiten prüfen. Die Antworten auf ihre Anfragen wolle sie dann an 68Deins! weiterleiten, damit die Teilnehmer*innen der Versammlung die Ergebnisse mitbekommen können.

Kontakt:
Katharina.funck@mannheim.de
kinderhaus.luzenberg@mannheim.de

Müll Luzenberg

ANLIEGEN

Die Kinder fordern einen sauberen Park und einen sauberen Stadtteil.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Im Spiegelpark wird regelmäßig Sperrmüll abgeladen. Es liegen viele Zigarettenkippen, Glasscherben, Dosen, Plastikmüll und Hundekacke herum. Es gibt zu wenige Mülleimer. Daher fordern die Kinder, dass mehr Mülleimer aufgestellt werden sollen sowie dass es mehr Hundekottüten geben soll. Sie wünschen sich einen „Putz deinen Stadtteil"-Tag sowie Strafen für Verschmutzung.

WER

Kinder vom ElKiZ

VEREINBARUNGEN

Dr. Thomas Steitz nahm sich das Thema Sauberkeit vor. Die Initiative von Jugendlichen, einmal im Monat selbst im Stadtteil zu putzen, begrüßte er sehr. Er verwies auf die Bürgerinitiative Waldhof West, die in der Vergangenheit auch Putzaktionen durchgeführt habe. Möglicherweise könnten diese Gruppen hier auch zusammenarbeiten. Für die Sauberkeit auf dem Spielplatz wolle er eine Anfrage beim EB Abfallwirtschaft stellen, ob die Reinigungsintervalle erhöht werden könnten. Bezüglich der zugeparkten Gehwege wolle er eine Anfrage stellen, ob der Kommunale Ordnungsdienst auch tagsüber kontrollieren könne. Ergänzend verwies er für allgemeine Sicherheits- und Sauberkeitsthemen im öffentlichen Raum auf den Mängelmelder der Stadt Mannheim.

Kontakt:

ml@steitz.de

kinderhaus.luzenberg@mannheim.de

Fußballplatz/Basketballplatz Luzenberg

ANLIEGEN

Die Jugendlichen wünschen sich einen sicheren, gut ausgestatteten und beleuchteten Fußball-/Basketballplatz.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Auf dem Fußballplatz gibt es wegen dem Steinboden eine erhöhte Verletzungsgefahr. Statt richtiger Tore gibt es nur Pfosten. Der Platz ist nicht beleuchtet. Es gibt nur einen Basketballkorb. Die Jugendlichen fordern daher einen Gummiboden, wie es ihn auf dem Fußballplatz auf der Schönau gibt. Sie fordern richtige Tore mit Pfosten, Latten und Netzen. Da es im Winter ab spätestens 17.30 Uhr dunkel ist, brauchen sie Beleuchtung für den Platz, um ihn nutzen zu können. Sie wünschen sich einen zweiten Basketballkorb, um auch gegeneinander spielen zu können.

WER

Jugendliche von der Mobilen Jugendarbeit Luzenberg

VEREINBARUNGEN

Markus Corcelli sagte, er wolle sich an den „Spiegelverein Mannheim Luzenberg“ wenden und nach Unterstützung bei der Gestaltung des Fußballplatzes fragen, vor allem bei der Gestaltung der Tore. Für Gummiboden und Beleuchtung wolle er versuchen über Anträge etwas zu bewegen, wobei er betonte, dass die Umsetzung lange dauern könne und es nicht klar sei, ob diese Anliegen umsetzbar seien.

Kontakt:

Markus Corcelli: 0176-10527813

Bilgehan.cetin@mannheim.de

Jugendtreff Luzenberg

ANLIEGEN

Die Jugendlichen fordern Mitbestimmung für den Jugendtreff, der 2020/21 auf dem Luzenberg entstehen wird.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Jugendlichen wollen über die Einrichtung des Jugendtreffs mitbestimmen, so solle es PC-Räume, einen Tischkicker, eine Tischtennisplatte sowie ein TV-Zimmer geben. Auch beim Thema Ferienprogramm wollen sie mitbestimmen. Als Ideen werden Schwimmbad, Trampolinhalle, Zoo, Städtefahrten nach Heidelberg und Frankfurt, Museum und Europapark genannt. Weiter fordern sie Mitbestimmung in Bezug auf die Öffnungszeiten und das Programm. Sie wünschen sich auch mal Samstagsöffnung, Kochkurse, gemeinsames Backen, Basteln sowie Lernprogramme und Nachhilfe.

WER

Jugendliche der Mobilen Jugendarbeit Luzenberg

VEREINBARUNGEN

Peter Stegmaier sagte, er wolle sich um das Thema Jugendtreff kümmern. Im kommenden Jahr sei eine Veranstaltung geplant, bei der Jugendliche nach ihren Vorstellungen zur Gestaltungen des Jugendtreffs befragt werden sollen. Er wolle den genauen Termin schnell in Erfahrung bringen und über 68Deins! an die Teilnehmer*innen der Stadtteilversammlung weiterleiten.

Kontakt:

pe-stegmaier@t-online.de

Bilgehan.cetin@mannheim.de

Verkehr

ANLIEGEN

Die Schüler*innen fordern mehr Bahnen und Busse am Morgen sowie eine schönere Unterführung am Waldhof Bahnhof.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Straßenbahnlinien 1 und 3 sowie die Buslinie 50 sind morgens häufig überfüllt oder kommen zu spät. Daher fordern die Schüler*innen mehr Bahnen und Busse am Morgen.
Die Schüler*innen finden die Unterführung am Waldhof Bahnhof unsicher, da es wenig bzw. kein Licht gibt, außerdem finden sie sie nicht schön. Sie haben die Idee, schönere Graffitis anzubringen, helleres Licht zu installieren sowie mehr Mülleimer aufzustellen. Weiter fordern sie mehr Polizeipräsenz für mehr Sicherheit

WER

Schüler*innen der Johannes-Gutenberg-Schule

VEREINBARUNGEN

Die Schüler*innen waren nicht auf der Stadtteilversammlung vertreten, um ihr Anliegen vorzustellen. Es konnten daher keine Vereinbarungen getroffen werden.

Johannes-Gutenberg-Schule + Schulhof

ANLIEGEN

Die Schüler*innen fordern für ihre Schule und ihren Schulhof eine bessere Ausstattung und mehr Angebote.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Schüler*innen hätten auf dem Schulhof gerne einen Fußballplatz. Er sollte mit Toren und einem Zaun ausgestattet sein, damit der Ball nicht wegfliegt. Außerdem wüssten sie gerne, wann der Fußballplatz am Hort wieder aufmacht. Sie hätten auch gerne eine Skatebahn auf dem Schulhof, die für Skateboards, Roller und BMX-Räder geeignet ist und auch nach der Schule offen ist. Außerdem bräuchte es mehr Bänke und Mülleimer auf dem Schulhof. Für die Schule hätten sie gerne die Einrichtung einer Tanz AG sowie einen Aufenthaltsraum zum Chillen. Schließlich wünschen sie sich eine andere Schulklingel, da die aktuelle nerve.

WER

Schüler*innen der Johannes-Gutenberg-Schule

VEREINBARUNGEN

Die Schüler*innen waren nicht auf der Stadtteilversammlung vertreten, um ihr Anliegen vorzustellen. Es konnten daher keine Vereinbarungen getroffen werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Lisa Kipphan
FB Jugendamt und Gesundheitsamt
Telefon: 0621 2933598, Mail: lisa.kipphan@mannheim.de

Verena Frank
FB Jugendamt und Gesundheitsamt
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Catherine Muy
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: catherine.muy@sjr-mannheim.de

Stefan Salewski
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: stefan.salewski@sjr-mannheim.de

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²